

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Bielefeld**

**Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013**

Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, zum Geschäftsjahr 2013

1. Grundlagen der Dürkopp Adler AG

1.1 Geschäftsmodell

Die Dürkopp Adler AG bietet Maschinen, Beratungs- und Serviceleistungen sowie industrielle Problemlösungen im Bereich der industriellen Nähtechnik an. Die Zielgruppen ihrer Technologie finden sich in Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer-, Polsterwaren- und Filtrationsindustrie sowie der Verarbeitung technischer Textilien. Ziel des Unternehmens ist es, die Automatisierung von Fertigungsabläufen unserer Kunden zu perfektionieren und ihnen gleichzeitig ein Höchstmaß an flexiblen Anwendungsmöglichkeiten zu gewährleisten.

Der Konzern operiert mit einer weltweiten Service- und Vertriebsorganisation von sieben Tochtergesellschaften, zwei Minderheitsbeteiligungen und über 80 Vertragshändlern.

Umfassende Beratung und zuverlässiger Service komplettieren ein Angebot, das in wichtigen Segmenten des Weltmarktes eine Spitzenposition einnimmt. Der Pioniergeist und der Schaffensdrang der Gründungsväter ist Bestandteil einer Unternehmensphilosophie, die auf das kreative Potenzial der Mitarbeiter setzt.

1.2 Steuerungssysteme (Angaben nach § 289 Abs. 5 HGB)

Es gibt in der Dürkopp Adler AG eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Dabei werden bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen zentral gesteuert, wobei gleichzeitig die einzelnen Tochtergesellschaften über ein hohes Maß an Selbstständigkeit verfügen.

Die Pflege und laufende Fortentwicklung des Reportingsystems sowie die laufende Kontaktpflege zu den Tochtergesellschaften der Gruppe erfolgt zentral.

Die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess stellen sich wie folgt dar:

Der Zentralbereich Finanzen und Controlling der Dürkopp Adler AG bereitet den Konzernabschluss nach IFRS vor und erstellt ihn auch. Hierdurch soll die bilanziell richtige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten, sichergestellt werden. Geschäftsvorfälle sollen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie internen Richtlinien erfasst, verarbeitet, dokumentiert und zeitnah buchhalterisch korrekt verbucht werden.

Das unterjährige Reporting nach IFRS wird monatlich aufbereitet, hinterfragt und mit Plausibilitätschecks geprüft. Der gruppeninterne Verrechnungsverkehr wird ebenfalls monatlich abgestimmt.

Alle wesentlichen Einzelabschlüsse von Tochtergesellschaften inklusive deren statistische Informationen, die Eingang in die Konzernkonsolidierung finden, unterliegen grundsätzlich mindestens einmal jährlich der Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer.

Es ist konzernweit ein adäquates Richtlinienwesen (z.B. Bilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) eingerichtet, dass laufend aktualisiert und u.a. durch die Revision im Alltagsgeschäft auf Einhaltung überprüft wird.

Die eingesetzten Buchhaltungssysteme sind durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Zur Steuerung des Unternehmens setzt die Dürkopp Adler AG ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem ein, um zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden als Steuerungsgrößen vor allem Umsatz, EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen), EBT (Vorsteuerergebnis) und Cashflow (erwirtschafteter Zahlungsmittelüberschuss) eingesetzt. Außerdem werden andere wichtige Steuerungsgrößen in die Zielvereinbarung mit dem Management aufgenommen. Durch moderne ERP-Systeme und Controlling-Instrumente wird die Margensituation nach Ländern und Produkten transparent dargestellt. Daraus lassen sich wichtige Rückschlüsse für die Optimierung unseres Produktportfolios ableiten.

1.3 Entwicklung und Innovation

Entwicklung und Innovation bedeuten für die Dürkopp Adler AG Absatzsicherung für die Märkte der Zukunft.

Schwerpunkte der laufenden Entwicklungstätigkeiten waren im Geschäftsjahr 2013 die neue, eigene Steuerungsplattform DAC inklusive einer neuen Antriebstechnik, die Entwicklung von automatischen Nähanlagen zur Produktivitätssteigerung sowie die weitere Reduzierung der Produktkomplexität durch Baukasten- und Plattformkonstruktionen und die kontinuierliche Steigerung der Qualität der Dürkopp Adler-Produkte sowie die Kostenoptimierung der bestehenden Produktpalette.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind neue Produkte in den entsprechenden Märkten eingeführt worden.

Für den Bereich des mittelschweren Nähens wurde die neu entwickelte eigene Steuerung „DAC Classic“ in Verbindung mit integriertem Motor eingeführt. Damit reduziert die Dürkopp Adler AG die Abhängigkeit von bisherigen Lieferanten und erhofft sich, auch in diesem neuen Produktbereich Wachstumschancen über die bestehenden Vertriebskanäle zu realisieren.

Mit der Maschinenklasse 967 startete im abgelaufenen Geschäftsjahr die Markteinführung der neuen H-Type Familie. Diese umfasst das Produktsegment des extrem schweren Nähens und findet bei technischen Textilien wie zum

Beispiel Lastengurten, Polster- und Lederwarenapplikationen sowie Composites Anwendung.

Im Bekleidungssektor wurde die Klasse 650 mit einem modernen Touchscreen-Bedienfeld mit graphischer Benutzerführung ausgerüstet. Ausgezeichnet wurde eine weitere Innovation - „made by Dürkopp Adler“ - dieser Maschinenklasse: die selbstlernende Gradierlogik erhielt den Texprocess Innovation Award.

Ebenso wurde auf der Texprocess, der europäischen Leitmesse der Branche, mit der Klasse 906 ein optimierter Taschenaufsetzer für Jeans-Anwendungen vorgestellt. Durch die flexiblere und kostengünstigere Nutzung der Formschablonen geht man hier auf die Anforderungen der sich schnell ablösenden Trends in der Jeansmode ein. Weitere Nähanlagen für die Fertigung von Hosen – unter der Marke Beisler –, Hemden und klassischer Damen- und Herrenmode wurden mit Innovationen eingeführt.

Im Bereich Entwicklung waren zum Geschäftsjahresende 42 Mitarbeiter beschäftigt, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr (37) eine Steigerung von 13,5 %. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2013 ausgewiesenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 5,2 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Dies entspricht 6,6 % des Umsatzes (Vorjahr: 5,9 %) und liegt damit über dem vom VDMA ermittelten Durchschnittswert der Maschinenbau-Branche.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung

„2012 wurden Textilmaschinen weltweit im Wert von ca. 27 Mrd. Euro produziert. Zu den wichtigsten Produktionsländern zählen China (12,3 Mrd.), Deutschland (3,3 Mrd.), Italien (2,0 Mrd.), Japan (2,0 Mrd.) und die USA (1,5 Mrd.). Mit einem Anteil von ca. 57 Prozent werden die meisten Maschinen in Asien produziert, gefolgt von Europa (34 Prozent) und Amerika (6 Prozent). Die Jahre 2012 und 2013 brachten für die Unternehmen des Fachbereiches eine Seitwärtsentwicklung, wobei die Stimmung in der Branche insgesamt als gut bezeichnet werden kann. Die Unternehmen haben insbesondere in den Fachabteilungen Näh- und Bekleidungsmaschinen sowie Schuh- und Ledertechnik als auch Maschinen zur Verarbeitung technischer Textilien Marktanteile gewinnen können. Dabei haben sie von der Entwicklung in den Kundenbranchen zu mehr Produktivität, Flexibilität, Qualität und zunehmend auch Nachhaltigkeit profitieren können.“¹

¹ VDMA – Konjunktur in den Fachzweigen 2013

Die Dürkopp Adler AG hat das bisher erfolgreichste Jahr ihrer jüngeren Firmengeschichte – 2012 – erneut getoppt. Umsatz, Auftragseingang stiegen an und der Vorsteuergewinn legte deutlich zu.

Im Automotive-Sektor gelang es einen namhaften internationalen Neukunden zu akquirieren. Im Bereich der Bekleidungsindustrie sorgten mehrere Großaufträge aus Nordafrika für einen Anstieg.

Die Finanzierung der Dürkopp Adler AG steht zum Ende des Geschäftsjahres auf soliden Beinen. Der positive Nettofinanzsaldo konnte im Jahresverlauf weiter gesteigert werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das Bankdarlehen, das die Gesellschafterfinanzierung in Höhe von 13,5 Mio. € aus dem Vorjahr abgelöst hat, auf 11,8 Mio. € zurückgeführt. Am Jahresende wies die Dürkopp Adler AG 17,6 Mio. € liquide Mittel und 5,0 Mio. € Wertpapiere aus sowie die kurzfristige Anlage in eine Lebensversicherung (1,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote liegt mit 36,2 % über dem in der Maschinenbau-Branche üblichen Niveau.

Grundsätzlich haben die Finanzmärkte Vertrauen in die Krisenbewältigungsstrategie der europäischen Zentralbank und der Politik gefasst. Dennoch können mögliche Rückschläge negative Auswirkungen auf die Realwirtschaft und damit auf die etablierten Kundenkreise der Dürkopp Adler AG haben und somit die Umsatz- und Ertragssituation beeinflussen.

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz der Dürkopp Adler AG stieg im Geschäftsjahr 2013 um 4,1 % auf 79,3 Mio. € (Vorjahr: 76,2 Mio. €). Diese positive wirtschaftliche Entwicklung bestätigt die strategische Ausrichtung, neben dem wichtigen Absatzsegment Automotive / Polster / Techtex / Schuhe, das Segment Nähanlagen und Nähautomaten für die Bekleidungsindustrie, nachhaltig zu stärken. Im Einzelnen lag der Anstieg gegenüber dem Vorjahr insbesondere am erfolgreichen Verkauf der Handelsware aus der Minderheitsbeteiligung in China (+1,4 Mio. €) und am erhöhten Umsatz der Produkte für das mittelschwere Nähen aus der tschechischen Produktionsstätte Minerva (+1,9 Mio. €).

Die Entwicklung des Auftragseingangs unterstreicht den erfolgreichen Geschäftsverlauf. Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 78,2 Mio. € (Vorjahr: 77,0 Mio. €).

Der Auftragsbestand lag am 31. Dezember 2013 bei 17,9 Mio. € (Vorjahr: 19,0 Mio. €), was einer Auftragsreichweite von rund drei Monaten entspricht.

2.2.2 Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2013 waren in der Dürkopp Adler AG 238 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 238 Mitarbeiter).

Die Kapazitätsspitzenbedarfe wurden zum einen durch befristete Arbeitsverhältnisse und Gleitzeitaufbau abgedeckt, zum anderen bediente sich die Dürkopp Adler AG ihrer Gesellschaft zur gewerbsmäßigen Überlassung von Arbeitnehmern, der Dürkopp Adler Industrial Services GmbH. Der Personalaufwand betrug 17,8 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €). An 1.673 (Vorjahr: 1.718) ehemalige Mitarbeiter, Vorstände und Geschäftsführer und deren Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr 2013 Pensionen in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) gezahlt.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind das Fundament für den Erfolg. Deshalb investiert die Dürkopp Adler AG in die Ausbildung junger Menschen. Am Ende des Berichtsjahres befanden sich bei der Dürkopp Adler AG 20 Auszubildende in einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung. Darüber hinaus wurden im Rahmen von Dienstleistungsverträgen für ostwestfälische Firmen vier weitere Auszubildende, fünf Umschüler und weitere 25 fachspezifische Lehrgangsteilnehmer ausgebildet.

2.2.3 Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Der Liquidationsprozess der Beisler GmbH i. L., die im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen einer Übertragung der Vermögenswerte auf die Dürkopp Adler AG zum Stichtag 31. Dezember 2011 in die Dürkopp Adler AG integriert worden ist, wurde im Juni des aktuellen Geschäftsjahres abgeschlossen und die Löschung im August in das Handelsregister eingetragen. Die starke Marke „Beisler“ wird im Konzernverbund mit neuen Produkten und neuem Marketingauftritt weiter ausgebaut. Der vorhandene Bestand an liquiden Mitteln (0,1 Mio. €) wurde an den alleinigen Gesellschafter – die Dürkopp Adler AG – ausgekehrt.

Im Februar 2013 hat die Dürkopp Adler AG die Anteile von Far East Honest Ltd. Hongkong, China, an der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, in Höhe von 1.040 TUSD durch Verrechnung mit offenen Forderungen übernommen. Die Beteiligung der Dürkopp Adler AG an der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, erhöhte sich damit von 34 % auf 40 %.

Das Insolvenzverfahren der vormals in Liquidation befindlichen Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China, wurde im Dezember 2013 mit Erteilung der Genehmigung der Abmeldung der Gesellschaft beendet. Die Gesellschaft war bereits entkonsolidiert.

2.3. Lage

2.3.1 Ertragslage

Das gegenüber dem Vorjahr gestiegene Umsatzvolumen (+3,1 Mio. €) sowie Verbesserungen bei der Bruttomarge (+4,0 %-Punkte) führten beim Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) ebenfalls zu überproportionalem Wachstum. Der überproportionale Umsatzanstieg der margenstärkeren Produkte für das mittelschwere Nähen sorgte für den Anstieg in der Bruttomarge. So verbesserte sich das EBIT von 10,7 Mio. € in 2012 auf 12,2 Mio. € im abgelaufenen

Geschäftsjahr. Bei einem Finanzergebnis von 1,7 Mio. € ergab sich ein Vorsteuer-Ergebnis von 10,5 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €).

2.3.2 Finanz- und Vermögenslage

2.3.2.1 Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 39,4 Mio. € (Vorjahr: 38,7 Mio. €). Dies entspricht 41,6 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 43,6 %).

Investitionen von 3,2 Mio. € stehen Abschreibungen von 2,5 Mio. € im Geschäftsjahr 2013 gegenüber. In den Investitionen in Finanzanlagen sind 0,8 Mio. € für den Erwerb des zusätzlichen Anteils an der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co. Ltd., China enthalten sowie die kurzfristige Anlage in eine Lebensversicherung (1,5 Mio. €). Bei den Wertberichtigungen auf Finanzanlagen schlägt die Abschreibung der Produktions-Minderheitsbeteiligung in China mit 1,4 Mio. € zu Buche.

Die Vorräte sind gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. € auf 14,1 Mio. € gestiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 14,2 Mio. € im Vorjahr auf 18,5 Mio. €. Insgesamt erhöhte sich das Netto-Umlaufvermögen (Working Capital) auch im Verhältnis zum gestiegenen Umsatz. Längere Forderungslaufzeiten von Großprojekten schlugen hier negativ zu Buche.

Das Eigenkapital der Dürkopp Adler AG erhöhte sich von 26,6 Mio. € im Vorjahr auf 34,2 Mio. € im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 29,9 % auf 36,2 %. Mit 31,2 Mio. € (Vorjahr: 32,2 Mio. €) stellen die Pensionsrückstellungen einen bedeutenden Teil der Passivseite der Dürkopp Adler AG dar (33,0 % gegenüber 36,3 % im Vorjahr). Damit wird die Refinanzierungsstrategie, die rückläufigen Pensionsrückstellungen sukzessive durch thesaurierte Gewinne zu ersetzen, erfolgreich fortgeführt.

2.3.2.2 Nettofinanzsaldo und Finanzierung

Zur Finanzierung der Dürkopp Adler AG steht neben liquiden Mitteln in Höhe von 17,6 Mio. €, Wertpapieren in Höhe von 5,0 Mio. € und kurzfristigen Finanzanlagen (1,5 Mio. €) ein mittelfristiges Bankdarlehen zur Verfügung. Dieses Darlehen beträgt zum Jahresende 11,8 Mio. €. Zum Vorjahresende wurde diese Finanzierung in Höhe von 13,5 Mio. € noch vom Gesellschafter, ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld, gestellt. In den Folgejahren ist die jährliche Tilgungsrate mit 2,6 Mio. € festgelegt worden. Für das variabel verzinsliche Darlehen betrug der durchschnittliche Zinssatz im Geschäftsjahr 1,217 %. Zusätzlich ist eine Kontokorrent-Linie in Höhe von 750 T€ bereitgestellt worden, die nicht ausgenutzt wurde. Zur Besicherung der Kontokorrentlinien und des Bankdarlehens sind Grundpfandrechte auf den Grundbesitz der Dürkopp Adler AG in Höhe von 12,0 Mio. € eingetragen. Unter diesen Voraussetzungen sieht sich die Dürkopp Adler AG gut gerüstet, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Sonstige Bankverbindlichkeiten lagen zum 31. Dezember 2013 wie im Vorjahr nicht vor, so dass sich der Nettofinanzsaldo der Dürkopp Adler AG zum Stichtag auf 12,3 Mio. € belief (Vorjahr: 8,9 Mio. €).

Es bestanden zum Geschäftsjahresende außerbilanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €)

2.3.2.3 Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme der Dürkopp Adler AG dargestellt. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug 4,9 Mio. € (Vorjahr: 18,4 Mio. €). Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist in der folgenden Tabelle einzusehen:

Kapitalflussrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

(in T€)	2013	2012
Jahresergebnis	7.573	6.976
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.513	1.132
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-916	-176
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.395	-24
Zunahme (+) Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	1.358	1.972
Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	-47
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.198	3.564
Abnahme (-) Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-72	4.985
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.855	18.382
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	15	57
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-34	-162
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-916	-450
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.502	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.437	-555
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	13.100	-
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-20.286	-4.107
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.186	-4.107
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.768	13.720
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.414	8.694
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)	17.646	22.414

2.4 Sonstige Leistungsindikatoren

2.4.1 Aktienkurs

Der Kurs der Aktie schwankte in Frankfurt zwischen dem Tiefstkurs 5,85 € im Januar und dem Höchstkurs 10,0 € im August. Zum Jahresende schloss die Aktie mit einem Kurs von 8,78 €.

2.4.2 Produktion

Am Standort Bielefeld werden komplexe Nähanlagen und Nähautomaten unter den Marken „Dürkopp Adler“ und „Beisler“ gefertigt. Daneben werden hier auf modernen CNC-Bearbeitungsmaschinen Schlüsselteile und -komponenten für diese Anlagen und Automaten sowie für die weltweite Ersatzteilversorgung flexibel hergestellt.

Die Dürkopp Adler AG bezieht von der Minerva Boskovice, a.s., Tschechien, und der Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien, Nähmaschinen und Komponenten für die Montage in Bielefeld.

Bereits im Geschäftsjahr 2011 wurde zusammen mit einem chinesischen Aktionär eine Produktions-Minderheitsbeteiligung in China gegründet, die Nähmaschinen für den weltweiten Einsatz fertigt. Unter gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie die lokalen Wettbewerber sie vorfinden, werden in dieser Minderheitsbeteiligung Standard-Industrienähmaschinen für den asiatischen Markt produziert.

2.5 Nachtragsbericht

2.5.1 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse, die für die Dürkopp Adler AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2013 nicht eingetreten.

3. Prognose-, Risiko-, und Chancenbericht

3.1 Prognosebericht

Im letztjährigen Lagebericht wurde bezogen auf ein Umsatzvolumen von 76,2 Mio. € im Geschäftsjahr 2012 von einer leichten Konsolidierung im Geschäftsjahr 2013 und einem weiteren Wachstum im Umsatz und Ertrag ab dem Jahr 2014 ausgegangen. Letztlich führten die nachhaltig verstärkten Vertriebsaktivitäten weltweit zu wachsenden Umsätzen im Geschäftsjahr 2013. Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir von einem Umsatz zwischen 76,0 Mio. € und 82,0 Mio. € aus. Wir erwarten eine Verschiebung des Produktmix von den mittelschweren Maschinen zu den margenschwächeren Anlagen und Automaten der Bekleidungsindustrie und somit leicht sinkende Gewinne (EBT, EBIT) und Cashflows, was insgesamt einer Konsolidierung auf dem erreichten Rekordlevel entspricht.

3.2 Risikobericht

3.2.1 Umfeld- und Branchenrisiko

Zurzeit haben die Finanzmärkte Vertrauen in das Krisenmanagement der europäischen Zentralbank und der Politik. Dennoch können mögliche Rückschläge

negative Auswirkungen auf die Realwirtschaft und damit auf die Kundenkreise der Dürkopp Adler AG haben und somit die Umsatz- und Ertragssituation nachhaltig beeinflussen.

Das Automotive-Geschäft stellt eine wesentliche Kundengruppe der Dürkopp Adler AG dar. Diese Abnehmerbranche unterliegt einer starken konjunkturzyklischen Abhängigkeit. Dies kann mitunter zu drastischen Umsatz- und Ertragseinbrüchen in der Dürkopp Adler AG führen. Durch die mittlerweile komfortable Ausstattung mit liquiden Mitteln in Verbindung mit den flexiblen Personalkapazitäten sieht sich die Dürkopp Adler AG aber gut für solche Szenarien gerüstet.

3.2.2 Personalrisiken

Das Know-How der produktionsorientierten nähtechnischen Anwender befindet sich europaweit auf dem Rückzug. Zum einen ist diese Entwicklung bedingt durch die Abwanderung der Fertigungsstätten nach Asien, zum anderen fordert die demographische Entwicklung bei den verbleibenden Kompetenzträgern in Europa ihren Tribut. Auch Studien- und Ausbildungsangebote sind auf diesem Kompetenzgebiet rückläufig. Dies gilt auch für die zukünftige Qualifikation des Händlernetzes und der Vertriebs-, Entwicklungs- und Marketingteams der Dürkopp Adler AG.

3.2.3 Unternehmensstrategische Risiken

Ein permanentes Risiko für die Dürkopp Adler AG sind die zahlreichen asiatischen (insbesondere chinesischen) Hersteller von Nähtechnik, die mit Produktkopien und aggressiven Preisen versuchen, Marktanteile gegen Dürkopp Adler zu gewinnen.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für den Dürkopp Adler AG. Diesen begegnen wir mit Produktaudits, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

3.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die Dürkopp Adler AG hauptsächlich produktimmanenten Risiken, Währungs-, Bonitäts- und Zinsrisiken ausgesetzt.

Verwerfungen von Wechselkursen innerhalb absatzrelevanter Marktregionen oder in Ländern mit Fertigungsschwerpunkten können zu Wettbewerbsnachteilen und somit Margenverlusten führen. Insbesondere stehen hier absatzseitig die Währungen des US-Dollars und des chinesischen Renminbi sowie der indischen Rupie im Fokus.

Da wesentliche Teile des Umsatzes der Dürkopp Adler AG in den USA und im US-Dollar-geprägten asiatischen Wirtschaftsraum erwirtschaftet werden, richten wir unsere Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang insbesondere auf den

Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro. Auf der Einkaufsseite kann es zu Absicherungen von tschechischen Kronen oder rumänischen Leu kommen. Risiken aus veränderten Währungsrelationen senken wir durch Finanzderivate und zentrales Devisenmanagement. Die Finanzderivate sind im Einzelnen im Anhang aufgeführt.

Die Dürkopp Adler AG sichert Wertänderungsrisiken bei bestehenden Forderungen / Verbindlichkeiten und gegebenenfalls auch Zahlungsstromänderungsrisiken aus geplanten Absatz- und Beschaffungsgeschäften in fremder Währung ab. Weiterhin werden Zinsänderungsrisiken aus dem Referenzzins EURIBOR durch geeignete Zinssicherungsgeschäfte abgesichert. Die Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken durch derivative Finanzinstrumente erfolgt in der Dürkopp Adler AG nach vorliegendem Vorstandsbeschluss. Die Währungs- und Zinsentwicklung wird ständig im Finanz- und Rechnungswesen beobachtet.

Risiken, die den Bestand der Dürkopp Adler AG oder deren Beteiligungen gefährden, liegen nicht vor.

3.3 Chancenbericht

Dem Trend zur Automatisierung und Produktivitätssteigerung in Nähprozessen in der Bekleidungsindustrie, hervorgerufen durch Lohnsteigerungen insbesondere in China, wird mit neuen Produkten im Bekleidungsbereich Rechnung getragen. Hier erhofft sich die Dürkopp Adler AG weitere Absatzsteigerungen.

Die Produktions-Minderheitsbeteiligung in Suzhou, China entwickelt sich bezüglich der Ausbringungsmenge positiv. Einzig die Ergebnisseite bildet sich zurzeit durch die auflaufenden Verluste nicht zufriedenstellen ab.

Die Unternehmenskäufe des Mehrheitsaktionärs können auch für die Dürkopp Adler AG Synergieeffekte erzeugen.

4. Internes Kontrollsystem und Risikofrüherkennungssystem

Die zunehmende Komplexität der von der Dürkopp Adler AG belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems. Der Schwerpunkt des Risikomanagementsystems liegt auf Erkennung und Beurteilung von Risiken und Chancen und der Vorbereitung von Entscheidungen, wie mit diesen Risiken und Chancen umgegangen werden soll.

Bestandteil dieses Risikomanagementsystems ist unter anderem ein Risikokatalog. Dieser Risikokatalog wird im Rahmen der Risikoinventur und -abschätzung aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwert vom Controlling überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden.

Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Das Management der Dürkopp Adler AG lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Die Aufgabe unseres internen Kontrollsystems ist die Überwachung und Steuerung von erkannten Risiken und somit integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Vorrangiges Ziel der Dürkopp Adler AG ist es, Bonität und Liquidität zu verbessern. Die Dürkopp Adler AG überwacht ihr Kapital (bilanzielles Eigenkapital) durch stringentes Working Capital Management und mit Hilfe der Eigenkapitalquote.

5. Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien nach § 10 AktG. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2016 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.800.000,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2016 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 2.090.000,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und – falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Vorstands über die Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet. Auf die vorgenannte 10-Prozent-Grenze sind Aktien anzurechnen, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben werden und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit

Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibung während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und die neuen Aktien können auch einem oder mehreren Kreditinstituten und/oder einem oder mehreren nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen oder einer Gruppe oder einem Konsortium von Kreditinstituten und/oder solchen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2016 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 520.000,00 € zu erhöhen, um die Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Die neuen Aktien können auch einem oder mehreren Kreditinstituten und/oder einem oder mehreren nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen oder einer Gruppe oder einem Konsortium von Kreditinstituten und/oder solchen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie ausschließlich Mitarbeitern der Dürkopp Adler AG und deren Konzernunternehmen anzubieten.

Die Ausgabe der neuen Aktien kann, soweit gesetzlich zulässig, auch an Dritte erfolgen, wenn rechtlich sichergestellt ist, dass die Aktien ausschließlich Mitarbeitern der Dürkopp Adler AG und deren Konzernunternehmen angeboten werden. Die Übertragung von Aktien, die Mitarbeitern der Dürkopp Adler AG und deren Konzernunternehmen angeboten wurden, kann auch nach Ablauf von Sperrfristen oder mit der Abrede von Haltefristen erfolgen.

Für alle Genehmigten Kapitale ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden. Der Aufsichtsrat ist für alle Genehmigten Kapitale ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem jeweiligen Genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

Die Gesellschaft ist derzeit nicht ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Der Gesellschaft wurde folgender Aktienbesitz mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld, Deutschland	Direkt	65,49 %
SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China	Indirekt	65,49 %
Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China	Indirekt	65,49 %

ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland	Direkt	29,00 %
ZOJE Sewing Machine Co., Ltd., Yuhuan, China	Indirekt	29,00 %

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Beteiligungen von Arbeitnehmern am Kapital bestehen, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

Gemäß §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat.

Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprecher des Vorstands ernennen.

Für Satzungsänderungen ist gemäß § 179 AktG die Hauptversammlung zuständig.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung erforderlichen Grundkapitals erforderlich ist, mit dessen einfacher Mehrheit gefasst, falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. Die Befugnis zur Änderung der Satzung, die nur deren Fassung betrifft, ist gemäß § 20 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen. Dazu zählen zahlreiche von Wert und Wertigkeit geringfügige Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige wenige mit Kunden. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler AG nicht.

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

6. Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an im Voraus

festzulegenden Zielen mit überwiegend mehrjähriger Bemessungsgrundlage festgemacht werden. Der variable Leistungsbonus mit einer Laufzeit von drei Jahren ist abhängig von der Erreichung von im Voraus zu vereinbarenden Unternehmenszielen. Die Erreichung dieser Unternehmensziele innerhalb der drei Jahre wird anhand der wertorientierten Kennzahl return on capital employed (ROCE) gemessen. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler AG festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Auslagen für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare feste Vergütung von je 7.500 €, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um eine variable Vergütung von 511,29 € erhöht. Dividende im Sinne der vorhergehenden Bestimmung ist die Bruttodividende, die sich vor Berücksichtigung der hiervon anfallenden Steuergutschriften und Steuereinbehalte ergibt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den 1,5-fachen Betrag der oben genannten Vergütung. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Scheidet ein Mitglied des Aufsichtsrats aus einer mit einer höheren Vergütung verbundenen Funktion aus, findet in Ansehung des mit der betreffenden Funktion verbundenen Teils der Vergütung der vorstehende Satz entsprechende Anwendung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser in angemessener Höhe unterhaltene Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und Leitungsverantwortliche einbezogen, soweit eine solche besteht. Die Prämien hierfür entrichtet die Gesellschaft.

Für aktive und ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebene bestehen Pensionsverpflichtungen, die auch bereits zu Auszahlungen führen.

Für die Mitglieder des Vorstandes besteht eine Directors & Officers-Versicherung mit gesetzlich vorgesehenem Selbstbehalt. Für die Mitglieder des Aufsichtsrates besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt.

7. Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der Vorschriften des § 312 AktG haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp Adler AG die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der SGSB-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Geschäftsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

8. Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist unter www.duerkopp-adler.com in der Rubrik „Investor Relations“ dauerhaft zugänglich gemacht worden.

9. Ausblick

Die zurückliegenden Erfahrungen lehren, dass Prognosen im schwankenden Marktumfeld der industriellen Nähtechnik schwierig sind. Grundsätzlich haben die Finanzmärkte Vertrauen in die Krisenbewältigungsstrategie der europäischen Zentralbank und der Politik gefasst. Dennoch können mögliche Rückschläge negative Auswirkungen auf die Realwirtschaft und damit auf die Kundenkreise der Dürkopp Adler AG bewirken und somit die Umsatz- und Ertragsituation negativ beeinflussen.

Produktseitig werden wir durch innovative Neuentwicklungen – mit dem Schwerpunkt auf Automatisierung von Nähprozessen – zusätzlichen Auftragseingang in unseren Märkten in Europa, den Americas sowie in den wachsenden asiatischen Märkten generieren.

Richtungsweisende Impulse wurden auf der weltweit größten Branchenmesse, der Texprocess, im Juni in Frankfurt und auf der asiatischen Leitmesse, CISMA, in Shanghai gesetzt. Dürkopp Adler hat dort insbesondere neue Produkte für die Automatisierung und Produktivitätssteigerung in der Bekleidungsindustrie vorgestellt, um an den zunehmenden Automatisierungstendenzen in den Märkten partizipieren zu können.

Wir gehen in unseren Planungen für das Jahr 2014 von einem Umsatzvolumen zwischen 76,0 Mio. € und 82,0 Mio. € in der Dürkopp Adler AG aus. Wir erwarten eine Verschiebung des Produktmix von den mittelschweren Maschinen zu den margenschwächeren Anlagen und Automaten der Bekleidungsindustrie und somit leicht sinkende Gewinne (EBT, EBIT) und Cashflows, was insgesamt einer Konsolidierung auf dem erreichten Rekordlevel entspricht.

Bielefeld, den 6. März 2014

Der Vorstand

Dietrich Eickhoff

Ying Zheng

Bilanz der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2013

Aktiva	Anhang	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	1.543	1.772
Sachanlagen	(2)	7.310	7.305
Finanzanlagen	(3)	30.557	29.630
		39.410	38.707
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	14.122	13.531
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.718	2.994
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		12.653	10.975
Sonstige Vermögensgegenstände		83	254
		32.576	27.754
Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		4.999	0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		17.646	22.414
		55.221	50.168
		94.631	88.875
Passiva			
Eigenkapital			
	(6)		
Gezeichnetes Kapital		20.963	20.963
Kapitalrücklage		8.112	8.112
Gewinnrücklagen		2.096	13.986
Bilanzgewinn/-verlust		2.997	-16.466
		34.168	26.595
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(7)	31.224	32.237
Steuerrückstellungen	(8)	2.962	1.829
Sonstige Rückstellungen	(9)	5.571	5.249
		39.757	39.315
Verbindlichkeiten			
	(10)		
Finanzverbindlichkeiten		12.232	14.154
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		215	313
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		824	1.556
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.843	6.255
Sonstige Verbindlichkeiten		592	687
		20.706	22.965
		94.631	88.875

Gewinn- und Verlustrechnung der Dürkopp Adler AG

für das Geschäftsjahr 2013

	Anhang	2013	2012
		T€	T€
Umsatzerlöse	(11)	79.261	76.238
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(12)	-48.143	-49.350
Bruttoergebnis vom Umsatz		31.118	26.888
Vertriebskosten	(13)	-10.192	-8.354
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14)	-5.245	-4.490
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.490	-2.497
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	4.332	3.551
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-5.052	-4.798
Beteiligungsergebnis	(18)	1.130	430
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(3)	-1.368	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		12.233	10.730
Zinsergebnis	(19)	-1.706	-2.256
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.527	8.474
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-2.954	-1.498
Jahresüberschuss		7.573	6.976
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-16.466	-23.442
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		11.890	0
Bilanzgewinn/-verlust		2.997	-16.466

Erläuterungen zur Bilanz der Dürkopp Adler AG

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens

in TEUR	Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.551	34	49	53	1.589	192	151	49	0	294	1.295	1.359
2. Finanzierungsleasing Software	450	0	0	0	450	112	90	0		202	248	338
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	76	0	23	-53	0	0	0	0		0	0	76
	<u>2.077</u>	<u>34</u>	<u>72</u>	<u>0</u>	<u>2.039</u>	<u>304</u>	<u>241</u>	<u>49</u>		<u>496</u>	<u>1.543</u>	<u>1.773</u>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.074	9	0	14	30.097	24.051	472	0		24.523	5.574	6.023
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.613	396	340	0	6.669	5.910	176	340		5.746	923	703
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.922	511	255	50	13.228	12.407	256	248		12.415	813	515
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	64	0	0	-64	0	0	0	0		0	0	64
	<u>49.673</u>	<u>916</u>	<u>595</u>	<u>0</u>	<u>49.994</u>	<u>42.368</u>	<u>904</u>	<u>588</u>	<u>0</u>	<u>42.684</u>	<u>7.310</u>	<u>7.305</u>
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.763	795	7.316	0	29.242	7.501	0	7.316	0	185	29.057	28.262
2. Beteiligungen	1.368	0	0	0	1.368	0	1.368	0	0	1.368	0	1.368
3. Sonstige Ausleihungen	0	1.500	0	0	1.500	0	0	0		0	1.500	0
	<u>37.131</u>	<u>2.295</u>	<u>7.316</u>	<u>0</u>	<u>32.110</u>	<u>7.501</u>	<u>1.368</u>	<u>7.316</u>	<u>0</u>	<u>1.553</u>	<u>30.557</u>	<u>29.630</u>
	<u>88.881</u>	<u>3.245</u>	<u>7.983</u>	<u>0</u>	<u>84.143</u>	<u>50.173</u>	<u>2.513</u>	<u>7.953</u>	<u>0</u>	<u>44.733</u>	<u>39.410</u>	<u>38.708</u>

Kapitalflussrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

(in T€)	2013	2012
Jahresergebnis	7.573	6.976
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.513	1.132
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-916	-176
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.395	-24
Zunahme (+) Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	1.358	1.972
Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	-47
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.198	3.564
Abnahme (-) Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-72	4.985
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.855	18.382
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	15	57
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-34	-162
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-916	-450
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.502	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.437	-555
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	13.100	-
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-20.286	-4.107
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.186	-4.107
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.768	13.720
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.414	8.694
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)	17.646	22.414

Anhang der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeine Angaben

Der Abschluss (Jahresabschluss und Lagebericht) der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld (kurz: Dürkopp Adler AG), wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema werden Darlehen von Kreditinstituten bzw. des Hauptaktionärs, ein Darlehen der Unterstützungseinrichtung sowie die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing als Finanzverbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

Der Lagebericht der Dürkopp Adler AG wurde um eine als Anlage beigefügte Kapitalflussrechnung erweitert.

Die Gesellschaft ist die Muttergesellschaft des Dürkopp-Adler-Konzerns. Sie ist unter HRB 7042 beim Amtsgericht Bielefeld im Handelsregister geführt. Der Einzel- sowie der in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG wird in den Konzernabschluss der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, und in den Konzernabschluss der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China, einbezogen. Die offenkundigspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die entsprechenden Unterlagen der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China, werden elektronisch im Shanghai Stock Exchange sowie in den Zeitschriften Shanghai Securities News und Hongkong Commercial Daily veröffentlicht.

Der Mehrheitsaktionär der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China, ist die Shanghai Pudong New Area State Owned Assets Administration Bureau, Shanghai („Amt für die Verwaltung des staatseigenen Vermögens der neuen Region Shanghai Pudong“). Da es sich bei dieser Einrichtung nicht um ein Unternehmen, sondern um eine öffentliche Stelle handelt, wird das Amt nicht als oberstes Mutterunternehmen im Sinne von § 290 HGB angesehen. Die Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, ist als herrschendes Unternehmen der Dürkopp Adler AG im Sinne von § 17 Abs. 1 AktG anzusehen. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) in Verbindung mit § 265 Abs. 5 HGB (Erweiterung um „Forschungs- und Entwicklungskosten“).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 Jahren linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben.

Die abnutzbaren Anlagengüter mit einem Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € wurden in den Jahren 2008 und 2009 in einem jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre gleichmäßig gewinnmindernd aufgelöst wird. Bei Zugängen unter 150 € erfolgte in 2008 und 2009 die Abschreibung in voller Höhe.

Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter zwischen 150 € bis 410 € im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben. Anschaffungen unter 150 € werden sofort aufwandsmäßig verrechnet.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt bei Gebäuden längstens 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 14 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

In den Sachanlagen wurden in den Vorjahren steuerlich motivierte Abschreibungen gem. § 254 HGB a. F. in Höhe von 3.497 T€ vorgenommen. Die Gesellschaft hat die Abschreibung in ihrer bisherigen Form fortgeführt.

In früheren Jahren vorgenommene steuerliche Abschreibungen im Zusammenhang mit der Übertragung aufgedeckter stiller Reserven nach § 6b EStG haben das Jahresergebnis nur unwesentlich beeinflusst. Aus den hieraus resultierenden künftigen Steueraufwendungen ergibt sich keine erhebliche Belastung unserer Gesellschaft.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Wertaufholungen aus in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen waren im Berichtsjahr nicht geboten.

Umlaufvermögen

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen sowie des durch die Fertigung veranlassten Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge auf den beizulegenden Wert berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie flüssige Mittel werden zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko und die Unverzinslichkeit werden durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive latente Steuern

Zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bestehen Abweichungen beim Umlaufvermögen sowie bei Rückstellungen und Verbindlichkeiten, aus denen sich insgesamt eine aktive latente Steuer ergibt. Von der Möglichkeit, für diese Differenzen sowie für bestehende Verlustvorträge einen Steuerabgrenzungsposten zu aktivieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Berechnung werden die Richttafeln (2005 G) angewandt. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwertes der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet.

Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, entsprechend § 253 Abs. 1 und 2 HGB abgezinst.

In den übrigen Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der Ansatz der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem Haftungsumfang.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung der Aufwendungen zu den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und allgemeine Verwaltung nach den Regeln der Kostenrechnung.

Die Herstellungs- und Anschaffungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthalten sämtliche Aufwendungen aus dem Materialbeschaffungs- und Herstellungsbereich, für Handelswaren sowie Aufwendungen für Gewährleistungen.

In den Vertriebskosten werden Personal- und Sachkosten des Vertriebs sowie Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten ausgewiesen.

Personal- und Sachkosten sind in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten der Verwaltungsstellen.

Die sonstigen Steuern werden den Funktionsbereichen zugeordnet.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Nicht kursgesicherte Währungsposten werden zum Stichtagskurs (Devisenkassamittelkurs), kursgesicherte Posten zum Sicherungskurs, angesetzt.

Für drohende Kursverluste aus freien Kurssicherungen, die nicht durch Forderungen abgedeckt sind, werden Rückstellungen gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene EDV-Software sowie die im Geschäftsjahr 2011 erworbenen Lizenzrechte an der Beisler GmbH, deren Buchwert zum Jahresende 2013 1.128 T€ (Vorjahr: 1.214 T€) betrug. Für eine EDV-Software besteht eine Finanzierungsleasing-Vereinbarung. Die Leasingzahlungen betragen im laufenden Geschäftsjahr 119 T€ (Vorjahr: 119 T€). Der Vertrag hat eine

Laufzeit bis zum 30. September 2016. Der Buchwert betrug zum 31. Dezember 2013 248 T€.

(2) Sachanlagen

Die Zugänge von 916 T€ betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 396 T€ und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 511 T€.

(3) Finanzanlagen

Im Februar 2013 hat die Dürkopp Adler AG die Anteile von Far East Honest Ltd. Hongkong, China, an der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, in Höhe von 1.040 TUSD durch Verrechnung mit offenen Forderungen übernommen. Die Beteiligung der Dürkopp Adler AG an der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) erhöhte sich damit von 34 % auf 40 %. Der Ausweis erfolgt unter "Anteile an verbundenen Unternehmen", da die SGSB Group Co. Ltd. die übrigen 60 % der Anteile an dieser Gesellschaft hält.

Die Beteiligung an der Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., China, wurde zu 100 % in Höhe von 1.368 T€ wertberichtigt.

Die Liquidation der Beisler GmbH wurde im Berichtsjahr vollzogen. Der Liquidationserlös betrug 113 T€. Das Insolvenzverfahren der vormals in Liquidation befindlichen Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd. wurde im Dezember 2013 mit Erteilung der Genehmigung der Abmeldung der Gesellschaft beendet.

Angaben zu den unmittelbar und mittelbar verbundenen Unternehmen der Gesellschaft sind als Anlage zum Anhang aufgeführt („Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG“).

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in T€)	31.12.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.171	6.018
Unfertige Erzeugnisse	2.106	2.029
Fertige Erzeugnisse, Waren	5.845	5.469
Geleistete Anzahlungen	0	15
Gesamt	14.122	13.531

Die Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich auf 7.653 T€ (Vorjahr: 8.058 T€).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wie im Vorjahr haben keine ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2013 2.542 T€ (Vorjahr: 3.311 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit 10.565 T€ aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 9.312 T€).

Es besteht eine Einzelwertberichtigung von 293 T€ (Vorjahr: 293 T€). Die restlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 2.088 T€ (Vorjahr: 1.663 T€) betreffen Darlehen innerhalb des Dürkopp-Adler-Konzerns.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände, in denen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten sind, beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen in Höhe von 15 T€ (Vorjahr: 23 T€) sowie Forderungen aus der Umsatzsteuervoranmeldung für Dezember in Höhe von 38 T€ (Vorjahr: 216 T€).

(6) Eigenkapital

(in T€)	Entnahmen aus anderen			
	Stand 1.1.2013	Jahres- überschuss	Gewinn- rücklagen	Stand 31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	20.963	-		20.963
Kapitalrücklage	8.112	-		8.112
Gewinnrücklagen				
Gesetzliche Rücklage	2.096	-		2.096
Andere Gewinnrücklagen	11.890		-11.890	0
Bilanzverlust/-gewinn	-16.466	7.573	11.890	2.997
	26.595	7.573	0	34.168

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.963 T€ setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, hält hieran unverändert eine Mehrheitsbeteiligung von 65,49 % des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2016 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.800.000,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2016 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 2.090.000,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Den

Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und — falls dieser Wert geringer ist — des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Vorstands über die Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet. Auf die vorgenannte 10-Prozent-Grenze sind Aktien anzurechnen, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben werden und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und die neuen Aktien können auch einem oder mehreren Kreditinstituten und/oder einem oder mehreren nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen oder einer Gruppe oder einem Konsortium von Kreditinstituten und/oder solchen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2016 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 520.000,00 Euro zu erhöhen, um die Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien können auch einem oder mehreren Kreditinstituten und/oder einem oder mehreren nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen oder einer Gruppe oder einem Konsortium von Kreditinstituten und/oder solchen Unternehmen zur Übernahme angeboten werden mit der Verpflichtung, sie ausschließlich Mitarbeitern der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und deren Konzernunternehmen anzubieten. Die Ausgabe der neuen Aktien kann, soweit gesetzlich zulässig, auch an Dritte erfolgen, wenn rechtlich sichergestellt ist, dass die Aktien ausschließlich Mitarbeitern der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und deren Konzernunternehmen angeboten werden. Die Übertragung von Aktien, die Mitarbeitern der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und deren Konzernunternehmen angeboten wurden, kann auch nach Ablauf von Sperrfristen oder mit der Abrede von Haltefristen erfolgen.

Die Gesellschaft ist derzeit nicht ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Rückstellungen

(7) Pensionsrückstellungen

Für die aus Zusagen auf Gewährung einer Altersversorgung an die Belegschaft eingegangenen Verpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Bewertung wurde mit der PUC-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren — Projected-Unit-Credit-Method) vorgenommen. Als Rechnungsgrundlage für die Rückstellungsberechnung zum Bilanzstichtag dienen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 4,87 % p.a. (Vorjahr 5,06 % p.a.). Die Anwartschaftsdynamik beträgt bei Einzelzusagen 2,00 % p.a. (Vorjahr 2,00 %). Die Rentendynamik beträgt 1,75 % p.a. (Vorjahr 1,75 %).

Die Veränderung der Pensionsrückstellung im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

(in T€)	
Rückstellung zum 1.1.2013	32.237
Inanspruchnahme w/ Rentenzahlungen	-3.327
Zinsaufwand	1.552
Zuführung Rückstellung Altersversorgung	762
Rückstellung zum 31.12.2013	31.224

(8) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen für das Geschäftsjahr 2013 betragen 1.340 T€ für Gewerbesteuer (Vorjahr: 1.007 T€) und 621 T€ für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (Vorjahr: 387 T€).

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch 1.001 T€ Gewerbesteuer aus 2012, die im Januar 2014 gezahlt wurden.

(9) Sonstige Rückstellungen

(in T€)	Stand 1.1.2013	Zinseffekt	Zuführung	Ver- brauch	Auflösung	Stand 31.12.2013
Personalbereich	2.151	-37	1.906	-1.649	-18	2.353
davon Jubi- läums- zuwendungen	98	6	-	-	-12	92
davon Altersteil- zeit	230	24	76	-174	-	156
davon sonstige Personalkosten	41	-67	211	-18	-	167
Einzelgewähr- leistung	1.345	-	583	-124	-388	1.416
Übrige Rück- stellungen	1.754	-20	1.319	-273	-979	1.801
Gesamt	5.249	-57	3.808	-2.045	-1.386	5.570

Die Rückstellungen für Jubiläen werden mit 4,87 % p.a. (Vorjahr: 5,06 % p.a.) abgezinst.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 598 T€ wurden mit den Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 442 T€ (beizulegender Zeitwert zum Bilanzstichtag 31.12.2013) verrechnet. Die Anschaffungskosten betragen 447 T€. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an einem Geldmarktfonds.

Diese Fondsanteile sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit 3,41 % p.a. (Vorjahr: 3,83 % p.a.) abgezinst. Die zugehörigen Aufwendungen in Höhe von 25 T€ (Vorjahr: 13 T€) aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung und die Erträge aus den Wertpapieren in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 2 T€) werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, Händlern zustehende Jahresboni sowie Provisionen, Rückstellungen für pauschale Gewährleistungsrisiken sowie Zinsswap-Geschäfte.

(10) Verbindlichkeiten

(in T€)	31.12.2013				31.12.2012			
	Restlaufzeit				Restlaufzeit			
	Gesamt- Betrag	bis 1 Jahr	> 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt- betrag	bis 1 Jahr	> 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.790	2.620	9.170	-	-	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	13.503	3.398	10.105	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	442	130	243	69	651	152	384	115
Finanzverbindlichkeiten	12.232	2.750	9.413	69	14.154	3.550	10.489	115
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	215	215	-	-	313	313	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	824	824	-	-	1.556	1.556	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.843	6.843	-	-	6.255	6.255	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	592	592	-	-	687	513	87	87
— davon Steuerverbindlichkeiten	(208)	(208)	(-)	(-)	(205)	(205)	(-)	(-)
— davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(18)	(18)	(-)	(-)	(262)	(88)	(87)	(87)
	8.474	8.474	-	-	8.811	8.637	87	87
Gesamt	20.706	11.224	9.413	69	22.965	12.187	10.576	202

Das in den Finanzverbindlichkeiten verbliebene Konzerndarlehen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, in Höhe von 13.503 T€ wurde von der Dürkopp Adler AG am 1. März 2013 vollständig getilgt. Zur Refinanzierung des Gesellschafterdarlehens wurden der Gesellschaft am 2. April 2013 Bankdarlehen in Höhe von 13.100 T€ mit einer Laufzeit bis

Leasingverträge								
Mindestleasing-Zahlungen	925	918	367	539	0	0	1.292	1.457
Gesamt	1.017	1.158	367	539	0	0	1.384	1.697

Derivative Finanzinstrumente

Bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Sicherungsgeschäfte, die zur Steuerung der Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen eingesetzt werden. Zinsänderungsrisiken aus dem Referenzzins EURIBOR werden durch geeignete Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von 11,8 Mio. € abgesichert. Für ein bestehendes Zinsswap-Geschäft betrug der negative Marktwert zum 31. Dezember 2013 33 T€. Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken:

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen.

Nominalvolumina und Marktwerte stehen sich wie folgt gegenüber:

(in T€)	31.12.2013		31.12.2012	
	Nominal-Volumen	Marktwert	Nominal-Volumen	Marktwert
Devisenterminverkaufsgeschäfte für getätigte Transaktionen				
USD	-	-	176	4
Gesamt	-	-	176	4
Devisenterminkaufgeschäfte für zukünftige Transaktionen				
CZK	518.500	-144	-	-
Gesamt	518.500	-144	-	-

Der negative Marktwert in Höhe von TEUR 144 wird unter "sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen.

Die Laufzeiten sind jeweils kürzer als ein Jahr.

Grundsätzlich werden die Devisenverkaufs- und -kaufgeschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Devisenverkäufe für getätigte Transaktionen betreffen geplante Zahlungseingänge aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und abschläge für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse

Unterteilt nach geographischen Absatzgebieten ergibt sich folgende Gliederung:

(in T€)	2013	2012
Deutschland	8.955	8.728
Europa-West ohne Deutschland	20.405	20.570
Europa-Ost	15.130	12.600
Afrika	5.193	2.694
Asien	14.989	18.299
Amerika	14.589	13.347
Gesamt	79.261	76.238

(12) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Einstandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

(13) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

(14) Forschungs- und Entwicklungskosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produkterweiterungen enthalten.

(15) Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr entstanden allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 2.490 T€ (Vorjahr: 2.497 T€).

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in T€)	2013	2012
Mieten und Pachten	1.192	1.174
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	1.789	747
Kursgewinne	915	1.385
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	10	47
Übrige sonstige Erträge	426	198
Gesamt	4.332	3.551

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1.796 T€ (Vorjahr: 785 T€) enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen und von Wertberichtigungen auf Forderungen.

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T€)	2013	2012
Aufwendungen für Altersversorgung	806	1.256
Ausfälle von / Wertberichtigungen auf Forderungen	173	3
Kursverluste	1.359	115
Umlagen Gebäudekosten	806	849
Übrige sonstige Aufwendungen	1.908	2.575
Gesamt	5.052	4.798

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 5 T€ periodenfremde Posten enthalten (Vorjahr: 5 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zuordenbare Aufwendungen und Aufwendungen aus der Auflösung der Pensionsrückstellung saldiert mit den Rentenzahlungen.

(18) Beteiligungsergebnis

Erträge aus Beteiligungen (insgesamt aus verbundenen Unternehmen)

(in T€)	2013	2012
Dürkopp Adler Italia S.r.l.	1.000	300
Dürkopp Adler France S.A.S.	130	130
Gesamt	1.130	430

(19) Zinsergebnis

(in T€)	2013	2012
Übrige Zinserträge	233	324
Zinsertrag gem. § 253 Abs. 2 HGB	91	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	324	326
Übrige Zinsaufwendungen	-448	-974
davon für erhaltene Konzerndarlehen	(-131)	(-877)
davon für Bankdarlehen und Zinsswap	(-201)	(-)
Zinsaufwand gem. § 253 Abs. 2 HGB	-30	-19
Zinsen auf Pensionsrückstellungen	-1.552	-1.589
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.030	-2.582
Gesamt Zinsergebnis	-1.706	-2.256

Von den Zinserträgen entfallen 189 T€ (Vorjahr: 262 T€) und von den Zinsaufwendungen 184 T€ (Vorjahr: 936 T€) auf verbundene Unternehmen.

(20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für 2013 ist Gewerbesteuer in Höhe von 1.864 T€ (Vorjahr: 1.007 T€) und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag in Höhe von 1.090 T€ (Vorjahr: 492 T€) auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu zahlen.

In 2013 fielen 2 T€ (Vorjahr: 5 T€) für ausländische Quellensteuer an sowie Zinsabschlagsteuer in Höhe von 13 T€ (Vorjahr: 18 T€), die als Steuerforderungen ausgewiesen werden.

Angaben nach § 285 Nr. 8 HGB

Materialaufwand

(in T€)	2013	2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.105	40.127
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.462	4.312
Gesamt	45.567	44.439

Personalaufwand

(in T€)	2013	2012
Entgelte	14.648	14.396
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.201	3.830
Gesamt	17.849	18.226

Die Aufwendungen für Altersversorgung saldiert mit der Auflösung der Pensionsrückstellungen ergeben einen Betrag in Höhe von 806 T€ (Vorjahr: 1.397 T€).

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	2013	2012
Gewerbliche Arbeitnehmer	95	100
Angestellte	135	135
Gesamt	230	235

Arbeitnehmer zum Stichtag

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	31.12.2013	31.12.2012
Gewerbliche Arbeitnehmer	97	101
Angestellte	141	137
Gesamt	238	238

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013 betragen 56 T€ (Vorjahr: 56 T€). Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2013 409 T€ (Vorjahr: 301 T€). Davon entfielen 179 T€ (Vorjahr: 121 T€) auf leistungsabhängige Bestandteile der Vergütung, wovon 30 T€ als Vorschüsse gezahlt wurden.

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich im Berichtsjahr auf 430 T€ (Vorjahr: 410 T€).

Die Pensionsverpflichtungen für aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen sind mit insgesamt 3.947 T€ (Vorjahr: 4.004 T€) zurückgestellt.

Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2010 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind Geschäfte nur zu marktüblichen Konditionen durchgeführt worden.

Abschlussprüfung

In 2013 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 73 T€ (Vorjahr: 72 T€) als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 7.573 T€ auf neue Rechnung vorzutragen. Zusammen mit der Entnahme der anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 11.890 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.997 T€ (Vorjahr Bilanzverlust: 16.466 T€).

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2013 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2013 dauerhaft zugänglich gemacht (www.duerkopp-adler.com).

Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Meldungen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (Directors Dealing) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31. Dezember 2013 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2013 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) beträgt.

Die SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, China, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) über die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG zuzurechnen.

Die Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) nach § 22 Abs.1 S. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG über die SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, China, und die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, zuzurechnen.

Die ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 29,00 % (entspricht 2.378.000 Stimmrechte) beträgt.

Die ZOJE Sewing Machine Co., Ltd., Yuhuan, China, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 29,00 % (entspricht 2.378.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 29,00 % (entspricht 2.378.000 Aktien) über die ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:

Aufsichtsrat:

Min Zhang

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Board of Directors und CEO der SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- a) Pfaff Industriesysteme und Maschinen AG, Kaiserslautern (seit 27.3.2013), (Vorsitz)
- b) Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co. Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co. Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz)*
Shanghai Pudong Science and Technology Investment Co., Ltd., China
Geschäftsführer der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld

Renshun Xu

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Stellvertretender Vorsitzender des Board of Directors und General Manager der Zoje Sewing Machine Co. Ltd., Yuhuan, Zhejiang Provinz, China

Weitere Mandate:

- b) Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., China*
Geschäftsführer der Zoje Europe GmbH (seit 1.10.2013)

Minliang Ma

Mitglied des Board of Directors und General Manager der SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- a) Pfaff Industriesysteme und Maschinen AG, Kaiserslautern (seit 27.3.2013) (stellvertretender Vorsitz)
- b) Shanghai Butterfly Import & Export Co., Ltd., China, (Vorsitz)
Shanghai Suoying Zhiye Co., Ltd., China, (Vorsitz)
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Shanghai Shanggong Butterfly Sewing Machine Co., Ltd., China, (Vorsitz)

Xiaolun Heijenga

Steuerberaterin, Geschäftsführerin und Gesellschafterin der XF Steuerberatungsgesellschaft mbH, Frankfurt

Weitere Mandate:

- b) Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg (stellvertretender Vorsitz)
Pfaff Industriesysteme und Maschinen AG, Kaiserslautern (seit 27.3.2013)

Klaus-Jürgen Stark**

Vorsitzender des Betriebsrats
Mechaniker

Weitere Mandate: keine

Peter Pietschok**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats vom 16.1.2013 bis zum 12.7.2013
Vertriebssachbearbeiter

Weitere Mandate: keine

Vorstand:

Dietrich Eickhoff

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler America, Inc., USA (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien (Vorsitz)*
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.l., China*
Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., China*

Geschäftsführer der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld (seit 1.10.2013)

Ying Zheng

Mitglied des Vorstands

Weitere Mandate:

Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld
Deputy General Manager der SGSB Group Co., Ltd., China
Geschäftsführerin der Dürkopp Adler Industrial Services GmbH, Bielefeld*

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
i.S.d. § 125 AktG

* Konzernmandate

** Vertreter der Arbeitnehmer

Bielefeld, den 6. März 2014

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Dietrich Eickhoff

Ying Zheng

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2013 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG	Eigenkapital *	Ergebnis *
		%	in T€	in T€
<u>Deutschland</u>				
1	Dürkopp Adler Industrial Services GmbH, Bielefeld	100,00	156	26
<u>Europa</u>				
2	Dürkopp Adler France S.A.S., Le Bourget, Frankreich	100,00	1.829	68
3	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Cinisello Balsamo (MI), Italien	100,00	1.835	187
4	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Katy Wroclawskie, Polen	100,00	243	161
5	Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	5.099	146
6	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	91,00	12.856	1.084
<u>Amerika</u>				
7	DAP America, Inc., Atlanta, USA (vormals Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA)	100,00	5.834	1.882
8	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V. i. L., Mexico City, Mexiko, (99,98 %-Beteiligung der DAP America, Inc., Atlanta, USA)		-246	-1
<u>Asien</u>				
9	Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	40,00	5.585	706
10	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China (100 %-Beteiligung der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China) **			
11	Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China (100 %-Beteiligung der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China) **			
12	Dürkopp Adler Sewing Machine (Suzhou) Co., Ltd., Wujiang, China)	25,00	4.219	-347

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen.
Bei Auslandsgesellschaften werden das Eigenkapital sowie die Bilanzsumme zum Bilanzstichtagskurs und das Ergebnis sowie der Umsatz zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

** Das Eigenkapital, das Ergebnis, der Umsatz und die Bilanzsumme sind in dem Abschluss des Teilkonzerns der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China, enthalten.

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld
Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 6. März 2014

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jakob
Wirtschaftsprüferin

Spinneken
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bielefeld, den 6. März 2014

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Der Vorstand**

Dietrich Eickhoff

Ying Zheng

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium durch schriftliche und mündliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend vom Vorstand über die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung und die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Sitzungen des Berichtsjahres teilgenommen. Interessenkonflikte traten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht auf. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Personalausschuss fällte im abgelaufenen Geschäftsjahr drei Entscheidungen in Personalangelegenheiten des Vorstands im schriftlichen Verfahren.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend, zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

In alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden und es wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass die Anforderungen des Risikoüberwachungssystems und der Compliance erfüllt wurden. Der Vorstand beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus vorgelegten schriftlichen Berichten und mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend. Der Aufsichtsrat hat sein Votum zu den mündlichen und schriftlichen Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung abgegeben. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben umfassend nachgekommen.

In seinen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig eingehend mit der aktuellen Geschäftslage des Konzerns und seiner wesentlichen Beteiligungen und prüfte die strategische Ausrichtung des Konzerns.

In seiner Sitzung am 07. März 2013 prüfte und stellte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 einschließlich des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns fest, prüfte und billigte den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats sowie die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft. Daneben waren die aktuelle Geschäftslage und Projekte zur Kostenreduktion der Produktion an einem Standort und zur

Umsatzsteigerung in einem Produktbereich sowie zur Restrukturierung einer Konzerngesellschaft Thema der Sitzung. Der Aufsichtsrat befasste sich mit einem Personalthema in einer Konzerngesellschaft und beschloss aufgrund der ihm obliegenden Satzungsermächtigung eine ausschließlich die Fassung betreffende Änderung der Satzung der Gesellschaft gemäß § 179 Absatz 1 Satz 2 Aktiengesetz.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. Juni 2013 konzentrierte sich der Aufsichtsrat auf die aktuelle Geschäftslage der Gesellschaft und des Konzerns. Ein weiteres Thema der Sitzung war der Bericht des Vorstands zur strategischen Produktentwicklung.

In seiner Sitzung am 24. September 2013 legte der Aufsichtsrat seinen Schwerpunkt auf die aktuelle Geschäftslage der Gesellschaft und des Konzerns, die Mandatsübernahme eines Vorstandsmitglieds und organisatorische Themen.

Schließlich stimmte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 28. November 2013 dem Budget für das Geschäftsjahr 2014 sowie der Mittelfristplanung der Gesellschaft und des Konzerns für die Geschäftsjahre 2015 bis 2018 zu. Weiter behandelte er schwerpunktmäßig die Auswertung der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats sowie ein Konzept zur Reorganisation der amerikanischen Konzerngesellschaft.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich detailliert mit der Entwicklung der Corporate Governance. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance-Kodex aktualisiert und am 10. November 2013 auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 27. Juni 2013 gewählten Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft. Dabei wurden der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG und der Lagebericht nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Bevor der Aufsichtsrat der Hauptversammlung den Abschlussprüfer vorschlug, hatte dieser gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die seine Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abschlussunterlagen und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in Anwesenheit des

Abschlussprüfers am 07. März 2014 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften, zu dem er feststellte, dass der Vorstand die nach § 91 Absatz 2 AktG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems in geeigneter Weise getroffen hat und das System geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des im Geschäftsjahr 2013 erzielten Bilanzgewinnes geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende zu zahlen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Es haben sich keine personellen Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft ergeben.

Darüber hinaus spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Unternehmensleitungen, den Arbeitnehmervertretungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Bielefeld, 07. März 2014

Für den Aufsichtsrat

Min Zhang
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate Governance Bericht und Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 a HGB

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der Dürkopp Adler AG. Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichten in dieser Erklärung gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289 a Abs. 1 HGB über die Unternehmensführung.

Die Erklärung zur Unternehmensführung beinhaltet die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2013 intensiv mit Themen der Corporate Governance beschäftigt und am 10. November 2013 gemeinsam die aktualisierte Entsprechenserklärung 2013 gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG unter www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 10. November 2013 ist wie folgt:

**„Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat
der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
gemäß § 161 AktG
zum Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 15. Mai 2012 seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung mit den genannten Einschränkungen entsprochen wurde und den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 13. Mai 2013 mit nachfolgend aufgeführten Einschränkungen entsprochen wird.

Die Gesellschaft hat bis zu der Streichung der Empfehlung in der Kodexfassung vom 13. Mai 2013 in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung auf elektronischem Weg übermittelt (Ziffer 2.3.2 Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012).

Die Einberufung der Hauptversammlung wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Die Übermittlung der Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege ist aufgrund der Größe der Gesellschaft und ihrer Aktionärsstruktur nicht praktikabel.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats sieht das Gesetz bewusst keine Pflicht zur Vereinbarung eines Selbstbehaltes vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen ihr Amt gemäß den gesetzlichen Pflichten wahr und fühlen sich den Grundsätzen guter Unternehmensführung verpflichtet. Die Einführung eines Selbstbehalts als Mittel zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins ist nach Ansicht der Gesellschaft daneben nicht erforderlich.

Die Gesellschaft hält nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex keine fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich (Ziffer 3.10 Kodex).

Die Gesellschaft sieht durch ihre Darstellungsform die Wahrung der Aktualität der Entsprechenserklärung gegenüber der Öffentlichkeit und ihren Aktionären gewahrt.

Der Vorstand soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben (Ziffer 4.1.5 Kodex).

Der Vorstand wird auch zukünftig im Unternehmensinteresse die fachliche und persönliche Eignung eines Kandidaten als entscheidendes Kriterium für die Besetzung einer Führungsfunktion heranziehen.

Der Aufsichtsrat soll hinsichtlich der Angemessenheit der Vergütung das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen wobei der Aufsichtsrat für den Vergleich festlegt, wie der obere Führungskreis und die relevante Belegschaft abzugrenzen sind (Ziffer 4.2.2. Kodex).

Kriterien für die Angemessenheit der Vorstandsvergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt. Eine darüberhinausgehende Berücksichtigung des Verhältnisses der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung durch den Aufsichtsrat erfolgt nur gegebenenfalls.

Bei Versorgungszusagen soll der Aufsichtsrat das jeweils angestrebte Versorgungsniveau – auch nach der Dauer der Vorstandszugehörigkeit – festlegen und den daraus abgeleiteten jährlichen sowie den langfristigen Aufwand für das Unternehmen berücksichtigen (Ziffer 4.2.3 Abs. 2 Kodex).

Der Aufsichtsrat trifft Versorgungszusagen unter Berücksichtigung des aus der Versorgungszusage resultierenden Versorgungsniveaus und dem sich aus der Zusage ergebenden jährlichen und langfristigen Aufwand für das Unternehmen.

Bei Abschluss von Vorstandsverträgen wird möglichst darauf geachtet, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten, und es wird darauf geachtet, dass, wenn der Anstellungsvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenden wichtigen Grund beendet wird, keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied erfolgen. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps wird gegebenenfalls auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt. Sofern Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) erteilt werden, werden diese möglichst 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert die Hauptversammlung nicht über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3 Abs. 4, 5 und 6 Kodex).

Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlichen vorgegebenen Publizitätspflichten nach. Hierdurch wird eine hinreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit gewährleistet. Eine zusätzliche Information der Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung hält die Gesellschaft daneben nicht für erforderlich.

Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird nicht, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen, unter Namensnennung offengelegt. Ebenfalls nicht offengelegt werden Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt oder die während des Geschäftsjahrs geändert worden sind. Die Offenlegung erfolgt weder im Anhang oder Lagebericht noch in einem Vergütungsbericht. Es werden für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, für jedes Vorstandsmitglied nicht die die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung, der Zufluss im bzw. für das Berichtsjahr aus Fixvergütung, kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren und bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw.

für das Berichtsjahr in einem Vergütungsbericht dargestellt, und es werden dazu nicht die als Anlage beigefügten Mustertabellen verwendet (Ziffer 4.2.4 und 4.2.5 Kodex).

Eine individualisierte Offenlegung der Vorstandsvergütung und von Zusagen aufgrund der Beendigung der Vorstandstätigkeit oder aufgrund der Änderung während des Geschäftsjahrs gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 a Satz 5 bis 8 HGB bzw. § 314 Abs.1 Nr.6 a Satz 5 bis 8 HGB erfolgt aufgrund des von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juni 2010 mit der erforderlichen Mehrheit getroffenen Beschlusses nicht. Nach Auffassung der Gesellschaft gewährleisten die gesetzlichen Pflichtangaben eine ausreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit.

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats (Audit Committee) wird nicht gebildet. Ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.2. Abs.2, 5.3.2 und 5.3.3 Kodex).

Aufgrund der Größe des Aufsichtsrats der Gesellschaft erscheint weder die Bildung eines Prüfungs- noch eines Nominierungsausschusses als erforderlich. Der Aufsichtsrat befasst sich selbst intensiv mit den sonst durch einen Prüfungsausschuss wahrzunehmenden Aufgaben. Eine Entlastung der Arbeit des Gesamtaufichtsrats durch die vorbenannten Gremien ist daher nicht notwendig.

Der Aufsichtsrat hat im Juni 2011 für seine Zusammensetzung konkrete, den Vorgaben der Ziffer 5.4.1 des Kodex entsprechende Ziele verabschiedet. Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen. Der Aufsichtsrat soll bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung die persönlichen und die geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär offen legen (Ziffer 5.4.1 Kodex).

Der Aufsichtsrat strebt die dauerhafte Umsetzung seiner im Juni 2011 verabschiedeten Ziele zur Zusammensetzung und ihre Berücksichtigung bei Vorschlägen an die zuständigen Wahlgremien an. Er ist sich allerdings bewusst, dass eine vollumfängliche Erfüllung aller Ziele aufgrund seiner Größe möglicherweise zukünftig nicht mehr möglich ist, so dass vorsorglich bereits jetzt eine Abweichung von Ziffer 5.4.1 des Kodex erklärt wird. Überdies erfolgen Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung unter Wahrung aller gesetzlichen Informationspflichten, so dass eine darüber hinausgehende Information über persönliche und geschäftliche Beziehungen eines Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär nicht für erforderlich gehalten wird.

Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben (Ziffer 5.4.2. Satz 4 Kodex).

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats trägt der Aktionärsstruktur der Gesellschaft Rechnung.

Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen wahrnehmen (Ziffer 5.4.5 Kodex).

Da nicht klar zum Ausdruck kommt, welche Mandate in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen im Rahmen dieser Ziffer zu berücksichtigen sind, wird vorsorglich eine Abweichung von Ziffer 5.4.5 des Kodex erklärt.

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder werden der Vorsitz und die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen jährlichen Vergütung eine an das Überschreiten einer bestimmten Dividendenhöhe geknüpfte variable Vergütung erhalten. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird nicht im Anhang oder im Lagebericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen, ausgewiesen. Die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden nicht individualisiert angegeben (Ziffer 5.4.6 Kodex).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die ihnen zugewiesenen Aufgaben auch ohne Berücksichtigung des Vorsitzes oder der Mitgliedschaft in Ausschüssen oder der Zusage einer variablen Vergütung mit langfristiger Erfolgskomponente in verantwortungsvoller Art und Weise und ausgerichtet auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung wahr. Eine individualisierte Ausweisung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Anhang oder Lagebericht erfolgt nicht. Die Gesellschaft veröffentlicht die gezahlten Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen der Aufsichtsräte nicht individualisiert.

Die Internetseite der Gesellschaft wurde bis zu der Streichung der Empfehlung in der Kodexfassung vom 13. Mai 2013 nicht mehr generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen waren auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich. (Ziffer 6.4 und 6.8 Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012). Die Gesellschaft hat diese Empfehlungen aufgrund ihrer Größe und Aktionärsstruktur für nicht praktikabel gehalten.

Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung soweit erforderlich mit dem Vorstand erörtert. Der Konzernabschluss ist nicht unbedingt binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind nicht unbedingt binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

In Anbetracht der ohnehin stattfindenden engen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sieht die Gesellschaft eine durchgängige Erörterung der Halbjahres- und etwaiger Quartalsberichte vor Veröffentlichung als nicht erforderlich an. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Finanzberichte im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu veröffentlichen. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Auffassung, dass hierdurch eine hinreichend zeitnahe Unterrichtung der Öffentlichkeit gewährleistet ist.

Der Corporate Governance Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex). Die Gesellschaft unterhält keine derartigen Systeme.

Berichterstattung zur Corporate Governance und zur Unternehmensführung

Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts ist das duale Führungssystem. Dieses ist durch eine personelle Trennung zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan gekennzeichnet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten dabei im Unternehmensinteresse eng zusammen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und überwacht seine Tätigkeit. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstandes und beschließt die Anstellungsverträge einschließlich der Bedingungen der Vergütung. Er wird in Strategie und Planung sowie in alle Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Wesentliche Entscheidungen des Vorstandes bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat tritt viermal jährlich zusammen. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sind in seiner Geschäftsordnung festgelegt. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr. Der Aufsichtsrat stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat der Dürkopp Adler AG besteht aus sechs Mitgliedern. Er setzt sich gemäß § 9 der Satzung in Verbindung mit §§ 96 ff. AktG in Verbindung mit §§ 1, 4 Drittelbeteiligungsgesetz aus vier Vertretern der Anteilseigner und zwei Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird aus der Mitte des Aufsichtsratsgremiums gewählt. Mitglieder des Aufsichtsrats sind Herr Min Zhang als Vorsitzender und Herr Renshun Xu als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Herr Minliang Ma, Frau Xiaolun Heijenga, Herr Klaus-Jürgen Stark und Herr Peter Pietschok. Frau Xiaolun Heijenga nimmt die Funktion als unabhängige Finanzexpertin des Aufsichtsrats wahr.

Weitere Angaben sind im Anhang zum Geschäftsbericht enthalten. Der Aufsichtsrat hat einen Personalausschuss eingerichtet. Mitglieder des Personalausschusses des Aufsichtsrats sind die Herren Min Zhang als Vorsitzender, Renshun Xu als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender sowie Klaus-Jürgen Stark. Der Personalausschuss bereitet die Bestellung von Vorstandsmitgliedern einschließlich der Bedingungen der Anstellungsverträge und der Vergütung vor.

Eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt ist für den Aufsichtsrat abgeschlossen worden.

Der Aufsichtsrat hat sich am 15. Juni 2011 gemäß Ziffer 5.4.1. Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 Ziele für seine Zusammensetzung gegeben. Danach strebt der Aufsichtsrat der Dürkopp Adler AG in Umsetzung von Ziffer 5.4.1 Abs. 2, 3 des deutschen Corporate Governance Kodex und vor dem Hintergrund der Größe der Gesellschaft und ihrer Aktionärsstruktur folgende konkrete Ziele für seine Zusammensetzung an:

(1) Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Dabei sollen sich die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats untereinander derart ergänzen, dass eine Überwachung und beratende Begleitung des Vorstands dauerhaft sichergestellt werden kann.

(2) Dem Aufsichtsrat soll mindestens ein Mitglied angehören, das im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG und Ziffer 5.4.2 Satz 2 DCGK unabhängig ist und über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung verfügt und in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen Interessenskonflikt begründet.

(3) Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören.

(4) Vorstandsmitglieder dürfen vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden, es sei denn ihre Wahl erfolgt auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25% der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. In letzterem Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.

(5) Jedes Aufsichtsratsmitglied legt Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offen und der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.

(6) Der Aufsichtsrat hat sich eine Altersgrenze von 70 Jahren gegeben.

(7) Dem Aufsichtsrat soll in der Regel mehr als ein Mitglied angehören, das im Hinblick auf die internationale Tätigkeit der Gesellschaft aufgrund seiner Herkunft, Ausbildung oder beruflichen Tätigkeit in besonderem Maße qualifiziert ist.

(8) Der Aufsichtsrat strebt an, dass ihm ein weibliches Mitglied angehört.

(9) Die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern werden sich am besten Unternehmensinteresse orientieren.

Der Aufsichtsrat wird seine Zielsetzung regelmäßig überprüfen und den Stand der Umsetzung jährlich im Corporate Governance Bericht veröffentlichen.

Die aktuelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats entspricht seinen Zielen. Nichtsdestotrotz haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex vom 10. November 2013 vorsorglich eine Abweichung von den Zielen der Zusammensetzung und damit eine Abweichung von Ziffer 5.4.1 des Kodex erklärt. Der

Aufsichtsrat strebt zwar die dauerhafte Umsetzung seiner im Juni 2011 verabschiedeten Ziele zur Zusammensetzung und ihre Berücksichtigung bei Vorschlägen an die zuständigen Wahlgremien an, ist sich allerdings bewusst, dass eine vollumfängliche Erfüllung aller Ziele aufgrund seiner Größe möglicherweise zukünftig nicht mehr möglich ist.

Weitere Einzelheiten zur Arbeit des Aufsichtsrats können dem Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung in eigener Verantwortung. Der Vorstand hat die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung zu führen. Sein Handeln und seine Entscheidungen richtet er dabei am besten Unternehmensinteresse aus. Der Vorstand der Dürkopp Adler AG besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Mitglieder des Vorstands sind Herr Dietrich Eickhoff als Sprecher des Vorstands und Frau Ying Zheng als Mitglied des Vorstands. Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung. Dabei führt jedes Vorstandsmitglied die ihm zugewiesenen Geschäftsbereiche nach Maßgabe der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung. Der gesamte Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, in denen nach dem Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Beschlussfassung des gesamten Vorstands vorgesehen ist.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, der Planung, der Finanzierung und der Geschäftslage einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

Eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt ist für den Vorstand abgeschlossen worden.

Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre der Dürkopp Adler AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft wahr. Die Hauptversammlung entscheidet über alle ihr durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben.

Die Dürkopp Adler AG hat das Ziel, ihren Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung so leicht wie möglich zu machen. So werden zur Teilnahme notwendige Unterlagen im Internet vorab veröffentlicht. Den Aktionären wird für die Hauptversammlung ein Stimmrechtsvertreter benannt, den Aktionäre mit der weisungsgebundenen Ausübung des Stimmrechts beauftragen können.

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG zur Verfügung gestellt.

Transparenz

Eine einheitliche, umfassende und zeitnahe Information hat bei der Dürkopp Adler AG einen hohen Stellenwert. Die Berichterstattung über die Geschäftslage und die Ergebnisse der DA erfolgt im Geschäftsbericht, im Halbjahresfinanzbericht und in den Zwischenmitteilungen.

Über aktuelle Ereignisse und neue Entwicklungen informieren Pressemeldungen und gegebenenfalls Ad-hoc-Mitteilungen, soweit dies gesetzlich erforderlich ist.

Die Internetseite www.duerkopp-adler.com bietet umfangreiche Informationen zum Dürkopp Adler-Konzern und zur Dürkopp Adler Aktie.

Die geplanten Termine der wesentlichen wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen – wie Hauptversammlung, Geschäftsbericht und Zwischenberichte – sind in einem Finanzkalender zusammengestellt. Der Kalender wird mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf veröffentlicht und ist auf der Internetseite www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich.

Risikomanagement

Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu den Grundsätzen guter Corporate Governance. Dem Vorstand der Dürkopp Adler AG und dem Management im Dürkopp Adler Konzern stehen umfassende konzernübergreifende und unternehmensspezifische Berichts- und Kontrollsysteme zur Verfügung, die die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken ermöglichen. Die Systeme werden kontinuierlich weiterentwickelt, den sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst und von den Abschlussprüfern überprüft. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken und deren Entwicklung.

Einzelheiten zum Risikomanagement im Dürkopp Adler Konzern sind im Risikobericht als Teil des Lageberichts der Dürkopp Adler AG und des Geschäftsberichts des Dürkopp Adler Konzerns dargestellt. Hierin ist der gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geforderte Bericht zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem enthalten.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Konzernabschluss wird seit dem Geschäftsjahr 2005 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG wird gemäß deutschem Handelsrecht (HGB) erstellt. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG werden vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer geprüft und vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Konzernabschluss wird innerhalb der ersten vier Monate öffentlich zugänglich gemacht.

Mit dem Abschlussprüfer, der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates über mögliche Ausschluss- bzw. Befreiungsgründe bzw. über Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich informiert wird. Der Abschlussprüfer berichtet über alle für die Aufgabe des Aufsichtsrates wesentlichen Fragestellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich an den Aufsichtsrat. Hierzu gab es im Rahmen der Prüfungen für das Geschäftsjahr 2013 keinen Anlass.

Aktiengeschäfte

Personen, die bei Dürkopp Adler Führungsaufgaben wahrnehmen, haben eigene Geschäfte mit Aktien von Dürkopp Adler oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten, insbesondere Derivaten, nach § 15a WpHG mitzuteilen. Die Pflicht obliegt auch Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Beziehung stehen, zum Beispiel deren Ehepartnern. Die Pflicht besteht nicht, solange die Gesamtsumme der Geschäfte einer Person mit Führungsaufgaben und der mit dieser Person in einer engen Beziehung stehenden Personen insgesamt einen Betrag von 5.000 EUR bis zum Ende des Kalenderjahres nicht erreicht.

Der Dürkopp Adler AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine berichtspflichtigen Geschäfte gemeldet.

Unternehmensführungspraktiken und Compliance

Die Dürkopp Adler AG versteht unter Compliance die Einhaltung von Recht, Gesetz und Satzung, die Einhaltung der internen Regelwerke sowie der freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen.

Um den langfristigen Unternehmensinteressen bestmöglich zu dienen, wurde für die Dürkopp Adler AG mit der Richtlinie Unternehmenshandeln ein Verhaltenskodex entwickelt, der für alle, das heißt für den Aufsichtsrat und Vorstand, Führungskräfte und für alle Mitarbeiter gleichermaßen als Leitbild gelten soll. Der Verhaltenskodex wird auf die Tochtergesellschaften, an denen die Dürkopp Adler AG dauerhaft eine Mehrheitsbeteiligung hält, erstreckt. Der Verhaltenskodex setzt Verhaltensstandards und gibt Hinweise, wie ethische und rechtliche Herausforderungen bewältigt werden sollen. Verstöße führen im Interesse des Unternehmens und aller Mitarbeiter zu Konsequenzen.

Bielefeld, im Februar 2014

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat